

Rudolf Schmidt Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt R. Schmidt, Am Schölzbach 89, 46282 Dorsten

Herrn



46282 Dorsten, Am Schölzbach 89
Tel. 02362 / 920130 Fax 920120
Mobiltelefon 0 [REDACTED]
e-Mail: info@rudolfschmidt.de

Termine nur nach Vereinbarung

Bankkonto: [REDACTED] Dorsten
BLZ [REDACTED]
USt- [REDACTED]

24/12S28
Schmidt/Hoffmann

(bitte stets angeben)

17.07.2013

blog. [REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

laut Auskunft der Denic sind Sie der verantwortliche Inhaber der Domain www. [REDACTED]
Unter der oben angegebenen Anschrift findet sich eine Veröffentlichung, die mich betrifft. Dort werde ich beschuldigt, einen Mandanten an die Gegenseite verraten zu haben. Dieser Vorwurf ist falsch. Der Sachverhalt ist in der Veröffentlichung fehlerhaft dargestellt worden. Zum Zeitpunkt meines Schreibens vom 22.10.2007 bestand bereits seit mehreren Jahren kein Mandatsverhältnis mehr mit Herrn Hoffmann. In dem Strafverfahren mit dem Aktenzeichen 32 Js 569/04 bin ich nicht als Verteidiger oder sonstiger Rechtsbeistand des Herrn Hoffmann aufgetreten, sondern wurde auf dessen Antrag als Zeuge vernommen. Den Wortlaut der Zeugenaussage hat Herr Hoffmann rechtswidrig auf Tonträger aufzeichnen lassen. Dies ist mir nachträglich durch ein Schreiben des Herrn Hoffmann, mit dem er mir die Tonaufzeichnung auf CD übersandt hat, bekannt geworden. Daraufhin habe ich den Richter, der die Hauptverhandlung seinerzeit geführt hatte, über die Verletzung meiner Zeugenrechte informiert und anheimgestellt, das notwendig erscheinende in die Wege zu leiten.

Ihre Veröffentlichung erweckt demgegenüber den Eindruck, zum Zeitpunkt meiner Zeugenaussage und zum Zeitpunkt meines Schreibens vom 20.10.2007 sei Herr Hoffmann mein Mandant gewesen. Dies ist unrichtig. Deshalb bestanden zu den genannten Zeitpunkten keinerlei anwaltliche Verpflichtungen gegenüber Herrn Hoffmann.

Herr Hoffmann hat sich im Mai 2012 mit einer Beschwerde an die Rechtsanwaltskammer gewandt. Ich überreiche anliegend Kopie meiner Stellungnahme gegenüber der Rechtsanwaltskammer.

Im September 2012 erhielt ich eine E-Mail mit dem Absender info@solarkritik.de, in der mir ange-

droht wurde, man werde mir auflauern und mir den Schädel spalten. Daraufhin habe ich Strafanzeige gegen Herrn Hoffmann erstattet und auch die mit Ihrer Veröffentlichung weit gehend übereinstimmenden Inhalte der von Herrn Hoffmann betriebenen Internetseite zum Gegenstand der Strafanzeige gemacht. Die Staatsanwaltschaft hat wegen der Darstellungen des Herrn Hoffmann, wie sie sich inhaltsgleich auch in Ihrer Veröffentlichung finden, Anklage wegen Beleidigung erhoben. Kopie der Anklageschrift füge ich bei.

Ich fordere Sie auf, die im **Betreff** genannte Veröffentlichung auf ihrer Internetseite umgehend zu löschen. Sollte dies nicht geschehen, werde ich wegen der falschen und beleidigenden Darstellungen auch gegen Sie Strafanzeige erstatten und gegebenenfalls auch zivilrechtliche Schritte auf Unterlassung, Widerruf, Schmerzensgeld und Schadensersatz einleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Rechtsanwalt

- Schmidt -

